

Mord-Plan gegen Madero!

Cuclé Sam warnt—Neun Staaten haben sich gegen Cuerta erklärt.

El Paso, Tex., 22. Febr.—Der Reich von Mexico City besagen, daß dort eine Verschwörung bestehe, die dahin auslaufe, Madero zu ermorden, ehe er Mexico verlassen könne.

Washington, 22. Febr.—Im Auftrag des Präsidenten Laft hat Staatssekretär Knox den Vorkämpfer Wilson angewiesen, dem provisorischen Präsidenten Cuerta die Mitteilung zu machen, daß die Ver. Staaten die summarische Hinrichtung des Ex-Präsidenten Madero sehr übel aufnehmen würden.

Mexico City, 22. Febr.—General Inez Salazar erklärt, daß die Rebellen die Waffen nicht eher niederlegen werden, bis alle von ihnen geforderten Reformen eingeführt worden sind.

Mexico City, 22. Febr.—Von einem Stabskorrespondenten der Unter. Press. In den Straßen der Stadt lagern Regierungstruppen; mit eiserner Faust hält Cuerta die Ordnung aufrecht.

Die Madero-Revolution war feierlich in ganz Mexico populär, da man der eisernen Faust des Präsidenten Diaz müde war, über die gegenwärtige Revolution ist das Volk geteilter Ansicht.

Zuletzt Sanchez Alcona, der frühere Privatsekretär Madero's, wurde auf dem Wege nach Vera Cruz von Regierungstruppen gefangen.



William B. Atterburn, Vertreter der Pennsylvania-Eisenbahnen, in der Kontroverse mit den Eisenr.

Unterfugung \$1,500,000.

Eigentum von Witwen und Waisen von einem gewissenlosen Advokaten verpfändet.

New Orleans, 22. Febr.—James Bouffee, Advokat und Klubmann, welcher bisher als ein idealer Bürger galt, legte heute ein schriftliches Geständnis ab, daß er \$1,500,000 ihm zur Verwaltung anvertrautes Eigentum, meistens Witwen und Waisen gehörig, unterfugt habe.

Protest gegen Majestät. Elbing, Westpreußen, 22. Febr.—Grundbesitzer aus der Gegend von Kabinen, dem großen Rittergute des Kaisers, hielten hier eine Versammlung ab, in der sie gegen eine Neuerung protestierten, die der Monarch kürzlich im Landwirtschaftsrat gemacht hatte.

Prüfung der Webb-Bill.

Washington, 22. Febr.—Präsident Laft überwiegt heute die Webb-Bill, welche den Verstand von Spirituosen nach Prohibitions-Staaten verbietet, dem Generalanwalt Wickersham und dem Schatzsekretär MacLeach zur Prüfung.

Bischof Digan gestorben.

Kansas City, 22. Febr.—Bischof John J. Hogan von der Diözese Kansas City ist hier einem Lungenerleiden erlegen.

genommen. An seiner Person fand man Kreditbriefe auf eine Pariser Bank im Betrage von \$3,000,000.

Deutschland's Stellungnahme.

Berlin, 22. Febr.—Eine an die Reichsregierung gerichtete Interpellation über die Lage in Mexico wurde von dem Staatssekretär des Auswärtigen, Gottlieb von Jagow, beantwortet.

Herr von Jagow fügte hinzu, der deutsche Gesandte in der Stadt Mexico habe gefordert, daß keine Deutschen während des Kampfes getötet werden seien.

Präsidenten-Paar reich beschickt.

Diamanten Halsband für Frau Laft, Perlenkette für ihren Gatten.

Washington, 22. Febr.—Präsident Laft und Frau Laft wurden gestern Abend von dem intimen Freundeskreise, der in den letzten vier Jahren im Weißen Hause verkehrte, mit Abschiedsgeschenken beschickt.

Der 62. Kongreß. Washington, 22. Febr.—Der Senat letzte die Debatte über den Flüß- und Hafen-Etat fort.

Zur Inaugurations-Parade.

Washington, 22. Febr.—Wie gestern bekannt gemacht wurde, wird Lammann Hall mit 1500 Mann und einer Musikkapelle von 200 Mann in der Inaugurations-Parade am 14. März die zweite Stelle einnehmen.

Erklärt sich bankrott.

Marshall Jackson, ein Kleinfachmann von Wakefield, Neb., hat im hiesigen Bundesgericht seinen freiwilligen Bankrott angemeldet.

Verjagt die Eindrehler.

Eine beherzte Frau ist Frau Minnie Wanda, 2405 Capitol Ave. wohnhaft.

Gen. Smith's Brigade mobil!

Die 5. Brigade, Gen. Smith, erhält Befehl, sich in Galveston zu konzentrieren.

Eine heute Mittag von Washington, D. C., hier eingetroffene Depesche besagt:

Die fünfte Brigade der zweiten Division der reorganisierten Armee, mit ihrem Hauptquartier in Omaha, bestehend aus vier Infanterieregimentern unter Kommando des General J. A. Smith ist nach Galveston beordert worden.

Centralverband.

Im Deutschen Haus fand gestern Abend die Versammlung des Centralverbandes statt.

Pringen als Athleten.

Berlin, 22. Februar.—Drei Hohenzollernprinzen, Joachim, der jüngste Sohn des Kaisers, Wilhelm Sigismund, zweiter Sohn des Prinzen Heinrich, und Friedrich Karl, einer der Söhne des Prinzen Friedrich Leopold, sind dem Berliner Sportklub beigetreten.

Suffragetten und Brandstiftel.

London, 22. Febr.—Die Rempton Park Rennbahn wurde gestern Abend von Suffragetten in Brand gesetzt.

Nachklänge zu den Straßenkämpfen in der Stadt Mexiko.



Gefallene, von denen die meisten Nichtkämpfer waren, werden identifiziert. Im Vordergrund ein schwerverwundeter Zivilist, der beim Streifen einer Straße von einem Schrapnell getroffen wurde.

George Washington.

Der Geburtstag des Vaters des Vaterlandes.

Am 22. Februar 1732 erblickte George Washington auf dem väterlichen Landgut im County Westmoreland des Staates Virginia das Licht der Welt.

Washington hebt sich vom historischen Horizont einer mächtigen Eilbovette gleich ab. Er war, gleich Bismarck, der Mann, der einen gewaltigen Gedanken vermittelte.

Centralverband.

Im Deutschen Haus fand gestern Abend die Versammlung des Centralverbandes statt.

Pringen als Athleten.

Berlin, 22. Februar.—Drei Hohenzollernprinzen, Joachim, der jüngste Sohn des Kaisers, Wilhelm Sigismund, zweiter Sohn des Prinzen Heinrich, und Friedrich Karl, einer der Söhne des Prinzen Friedrich Leopold, sind dem Berliner Sportklub beigetreten.

Suffragetten und Brandstiftel.

London, 22. Febr.—Die Rempton Park Rennbahn wurde gestern Abend von Suffragetten in Brand gesetzt.

Omaha Musikverein

Organisiert einen Bauvereinsklub zwecks Ankauf der Unitariankirche als Clubhaus.

Der Omaha Musikverein hat ein Vorkaufsrecht auf die alte Unitariankirche an 16. und 17. Straße erworben.

Washington hebt sich vom historischen Horizont einer mächtigen Eilbovette gleich ab. Er war, gleich Bismarck, der Mann, der einen gewaltigen Gedanken vermittelte.

Centralverband.

Im Deutschen Haus fand gestern Abend die Versammlung des Centralverbandes statt.

Pringen als Athleten.

Berlin, 22. Februar.—Drei Hohenzollernprinzen, Joachim, der jüngste Sohn des Kaisers, Wilhelm Sigismund, zweiter Sohn des Prinzen Heinrich, und Friedrich Karl, einer der Söhne des Prinzen Friedrich Leopold, sind dem Berliner Sportklub beigetreten.

Suffragetten und Brandstiftel.

London, 22. Febr.—Die Rempton Park Rennbahn wurde gestern Abend von Suffragetten in Brand gesetzt.

Nebraska Legislatur!

Omaha ist ermächtigt, Bonds zwecks Ankaufs des Auditoriums zu verausgaben.

Lincoln, 22. Febr.—Die von Saunders, Douglas, eingereichte Bill, wonach es der Stadt Omaha gestattet ist, Bonds im Betrage von \$250,000 zwecks Ankaufs und Ausbaus des Auditoriums auszugeben, wurde im Senat angenommen.

Centralverband.

Im Deutschen Haus fand gestern Abend die Versammlung des Centralverbandes statt.

Pringen als Athleten.

Berlin, 22. Februar.—Drei Hohenzollernprinzen, Joachim, der jüngste Sohn des Kaisers, Wilhelm Sigismund, zweiter Sohn des Prinzen Heinrich, und Friedrich Karl, einer der Söhne des Prinzen Friedrich Leopold, sind dem Berliner Sportklub beigetreten.

Suffragetten und Brandstiftel.

London, 22. Febr.—Die Rempton Park Rennbahn wurde gestern Abend von Suffragetten in Brand gesetzt.

Ein angenehme Ueberraschung.

Die Glieder und Freunde der ersten deutschen Presbyterianischen Gemeinde, 20. und Spruce Straße, stammten am Abend des 20. Febr. ihrem Prediger und dessen Familie, welche kürzlich die Arbeit in dieser Gemeinde übernommen haben, einen unangenehmen, aber nichts desto weniger sehr angenehmen Besuch ab, um sie herzlich willkommen zu heißen.

Kunfall.

Ex-Bürgermeister Geo. P. Bemis stürzte gestern vor dem Omaha National Bank Gebäude vor Boden und verrenkte das Fußgelenk.

Feuer.

Gestern wurde A. W. Hunt's Wohnhaus, 3110 Woolworth Ave., durch Feuer im Betrage von \$1500 beschädigt.

Kirchenbrand.

St. Petersburg, 22. Febr.—Die im Jahre 1703 von Peter dem Großen erbaute Trophäen-Kathedrale ist abgebrannt.

Verlangt—Eine zuverlässige deutsche Frau im mittleren Alter als Haushälterin bei einem alleinstehenden Herrn.

Guter Lohn und angenehmes Heim für die rechte Person. Man schreibt A. S., Omaha Tribune.